

12.05.2014

Gemeinsame Presseeinladung der Stiftung Mercator und der Universität Regensburg

Dank ProSALAMANDER den Abschluss in der Tasche

Nachqualifizierung zugewanderter Akademiker an der Universität Regensburg

Am Freitag, dem **16. Mai 2014, um 14.30 Uhr**, werden die ersten Absolventen des Projekts ProSALAMANDER auf der Süd-Terrasse des Vielberth-Gebäudes ihre Abschlusszeugnisse in Empfang nehmen. Nach dem erfolgreichen Studium, das die Programmteilnehmer in nur drei Semestern abgeschlossen haben, dürfen sie sich nun über ihren ersten deutschen Hochschulabschluss freuen. Das Modellprojekt, das bundesweit nur an den beiden Universitäten Duisburg-Essen und Regensburg angeboten wird, eröffnet zugewanderten Akademikerinnen und Akademikern bessere Arbeitsmarktchancen durch individuelle Anerkennungsprüfung für ausländische Studienabschlüsse sowie durch eine gezielte Nachqualifizierung in den Bereichen Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften, Informations- und Medienwissenschaften, Wirtschafts- und Medieninformatik sowie Sprach- und Kulturwissenschaften. Die Essener Stiftung Mercator fördert ProSALAMANDER mit 2,5 Millionen Euro. 2013 wurde das Projekt mit dem Deutschen Diversity Preis ausgezeichnet.

Die Erfahrungen der letzten Monate waren für die Stipendiaten zwar mit großen Herausforderungen und Anstrengungen verbunden, aber auch hilfreich für ihren Einstieg in die deutsche Berufswelt. „Am Anfang fiel es mir schwer, wieder die Schulbank zu drücken. Mittlerweile bin ich aber glücklich, dass ich mit frischen Theoriekenntnissen aus der Uni in die neue Bewerbungsrunde gehen kann und sich somit die Chance auf eine Festanstellung erhöht“, fasst es eine Stipendiatin zusammen. Eine andere Absolventin stellt fest: „Das Programm ProSalamander hat mir bereits geschlossene Türen zu einer Karriere neu geöffnet.“

Personen, die im Ausland einen Hochschulabschluss erworben haben, haben in Deutschland häufig Probleme, eine dieser Qualifikation angemessene Beschäftigung zu finden. ProSALAMANDER zielt darauf ab, die soziale

Benachteiligung zugewanderter Fachkräfte abzubauen und dringend benötigte hochqualifizierte Fachkräfte für den Arbeitsmarkt zu gewinnen. Das Programm verfolgt einen Drei-Säulen-Ansatz: Neben der fachlichen Nachqualifizierung wird auch die Studier- und Arbeitsfähigkeit in akademischen Berufen in den Blick genommen. Eventuell vorhandene sprachliche und methodische Schwierigkeiten werden identifiziert und behoben. Kernelemente des Programms sind außerdem die intensive Beratung und Betreuung der Teilnehmer, die von der Stiftung Mercator Stipendien in Höhe von bis zu 800 Euro erhalten. Nach zwei bis drei Semestern können die Stipendiaten in der Regel den deutschen Bachelor- oder Masterabschluss erwerben.

Alle Pressevertreter sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen und werden Gelegenheit zu Gesprächen mit den Absolventen haben.

Weitere Informationen zum Projekt:
www.prosalamander.de

Ansprechpartner für Medienvertreter:

Kristin Frauenhoffer
Projektkoordination ProSALAMANDER
Universität Regensburg
Tel.: [0941 943-5759](tel:09419435759)
kristin.frauenhoffer@sprachlit.uni-regensburg.de

Cathrin Sengpiehl
Stiftung Mercator
Tel.: [0201 24522-841](tel:020124522841)
cathrin.sengpiehl@stiftung-mercator.de

Sergej Liamin

UR - Universität Regensburg
Referat Kommunikation

Universitätsstr. 31
93053 Regensburg

Tel.: [0941 943-5566](tel:09419435566)
Fax: [0941 943-4929](tel:09419434929)
www.uni-regensburg.de